

Presse-Information

11. März 2026

Nächtliche Testfahrten im Tunnel: U4 fährt nicht, U5 auf Teilstrecke unterwegs

In den Nächten von Montag, 16. März, bis Donnerstag, 19. März, jeweils ab ca. 22 Uhr bis ca. 3:30 Uhr des Folgetags, wird die Linie U4 eingestellt und die Linie U5 fährt verkürzt zwischen Preungesheim und Hauptfriedhof.

Umfangreiches Ersatzangebot auf Schiene und Straße

Die **U6** fährt durchgehend bis Betriebsende mit Drei-Wagen-Zügen. Auch die Linie **U7** fährt mit Drei-Wagen-Zügen und ist in den Nächten bis gegen 1 Uhr im 15-Minuten Takt unterwegs. Sie sichert so auch die gute Erreichbarkeit von Enkheim und Riederwald ab.

Als Alternative zwischen Hauptbahnhof und Konstablerwache bietet sich die **S-Bahn** an. Zwischen Hauptbahnhof/Münchner Straße und Hugo-Junkers-Straße wird die Straßenbahn-Linie **12** verstärkt im 15-Minuten-Takt verkehren. Fahrgäste können sie nutzen, um die Stationen Willy-Brandt-Platz, Römer/Paulskirche sowie die Haltestellen im Nordend und in Bornheim zu erreichen. Ebenso fährt die Straßenbahn-Linie **16** zwischen Hauptbahnhof und Ginnheim Mitte alle 15 Minuten und überbrückt dabei den U4-Abschnitt zwischen Hauptbahnhof und Bockenheimer Warte.

Als Ersatz für die U5 wird zwischen Konstablerwache und Marbachweg/Sozialzentrum via Hauptfriedhof ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

RMV-Fahrplanauskunft ist aktuell

VGF und traffiQ bitten darum, eine eventuell längere Reisezeit einzuplanen. Über die App RMVGo und auf rmv-frankfurt.de können sich Fahrgäste über die Fahrpläne und ihre besten Verbindungen informieren. Auch die Mitarbeitenden am RMV-Servicetelefon sind unter 069/2424-8024 rund um die Uhr erreichbar und beraten gerne.



Was wird gemacht?

Die VGF benötigt die Streckensperrung für Testfahrten rund um das neue, digitale Zugsicherungssystem „Digital Train Control Frankfurt (DTC)“.

Es handelt sich um eins der wichtigsten Zukunftsprojekte der Stadt. Mit der neu verbauten Technik können mehr Bahnen auf gleichbleibender Strecke eingesetzt werden. Außerdem werden die Taktgenauigkeit sowie -verlässlichkeit erhöht und bis zu 25 Prozent Energie eingespart. Die Technik wirkt zudem dem Verschleiß von Fahrzeugen und Schienen entgegen und erhöht den Passagierkomfort durch sanftes Beschleunigen und Bremsen.

Informationen zum Großprojekt DTC hat die VGF auf ihrer Innovationsseite [DTC - Digital Train Control | Innovation VGF](#) zusammengefasst.

Im Laufe des Jahres werden weitere Sperrungen auf der Strecke folgen. Hierüber wird die VGF noch im Detail informieren.